

Anhebung von Stundungs-, Aussetzungs- und Anspruchszinsen

Nach mehr als zwei Jahren unveränderter Zinsen hat nun die durch die **Erhöhung des Basiszinssatzes** durch den EZB-Rat ausgelöste Anpassungsautomatik dazu geführt, dass auch die **Stundungs-, Aussetzungs- und Anspruchszinsen** entsprechend hinaufgesetzt wurden. Seit **13.7.2011** betragen die entsprechenden Jahreszinsen daher:

| | ab 13.7.2011 | bisher |
|-------------------|---------------------|--------|
| Stundungszinsen | 5,38 % | 4,88 % |
| Aussetzungszinsen | 2,88 % | 2,38 % |
| Anspruchszinsen | 2,88 % | 2,38 % |

Bekanntlich werden Stundungszinsen für die **Stundung von Steuerschulden** verrechnet. **Aussetzungszinsen** fallen dann an, wenn gegen eine Steuernachzahlung das Rechtsmittel der **Berufung** ergriffen wird und anstatt einer Stundung bis zur Entscheidung über die Berufung eine **Aussetzung der Einhebung** beantragt wird. Anspruchszinsen werden für Steuernachzahlungen und Steuergutschriften bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer ab dem 1.10. des Folgejahres angelastet bzw. gutgeschrieben. Derartige **Anspruchszinsen** sind **weder** steuerlich **abzugsfähig** noch im Falle einer Gutschrift **steuerpflichtig**.